

Eichendorff, Joseph von: Die wunderliche Prinzessin (1837)

1 Nun verliebt die Augen gehen
2 Ueber ihres Gartens Mauer,
3 War so einsam dort zu sehen
4 Schimmernd Land und Ström' und Auen.
5 Und wo ihre Augen gingen:
6 Quellen aus der Grüne sprangen,
7 Berg und Wald verzaubert standen
8 Tausend Vögel schwirrend sangen.
9 Golden blitzt es über'm Grunde,
10 Selt'ne Farben irrend schweifen,
11 Wie zu lang entbehrtem Feste
12 Will die Erde sich bereiten.
13 Und nun kamen angezogen
14 Freier bald von allen Seiten,
15 Federn bunt im Winde flogen,
16 Jäger schmuck im Walde reiten.
17 Hörner munter drein erschallen
18 Auf und unter durch das Grüne,
19 Pilger fromm dazwischen wallen,
20 Die das Heimathsfeuer spüren.
21 Auf vielsonn'gen Wiesen flöten
22 Schäfer bei schneeflock'gen Schafen,
23 Ritter in der Abendröthe
24 Knien auf des Berges Hange,

(Textopus: Die wunderliche Prinzessin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/14892>)